

## **Umfassender Wegweiser in der modernen Schmerztherapie**

### **„Patientenatlas Schmerz“ – Aufklärung von Patienten als Basis für den Therapieerfolg**

**Aachen, 5. Juli 2013. Ziel moderner Schmerztherapien ist es, die Qualität der Versorgung zum Nutzen der Patienten ständig zu verbessern. Ein wichtiger Eckpfeiler dabei ist vor allem die umfassende Aufklärung des Patienten über seine individuelle Schmerzerkrankung. Erst das Wissen darum macht letztlich eine gemeinsame systematische Planung der Behandlung möglich und bahnt damit den Therapieerfolg. Erstmals ist jetzt mit dem „Patientenatlas Schmerz“ eine umfassendes Kompendium erarbeitet worden, welches genau diesen Anforderungen gerecht wird: die Unterstützung der gemeinsamen Analyse der Schmerzsituation im Arzt-Patienten-Gespräch und die Erleichterung des Verständnisses der Patienten für ihre chronischen Beschwerden.**

Ungefähr 17 Prozent aller Erwachsenen in Deutschland leiden an chronischen Schmerzen.<sup>1</sup> Bis die richtige Diagnose gestellt und eine adäquate Therapie eingeleitet wird, vergeht oft viel Zeit. Für den Therapieerfolg essentiell ist dann vor allem das „aktive Mitmachen“ des Patienten. Doch nicht selten fehlt das Verständnis für die Erkrankung, das Erfassen des multifaktoriellen Charakters chronischer Schmerzen. Hier setzt der „Patientenatlas Schmerz“ an.

#### **Von Patienten für Patienten**

Der „Patientenatlas Schmerz“ ist nicht nur eine Informationsbroschüre, sondern ein zeitgemäßer aktueller Wegweiser in der Schmerztherapie. In enger Zusammenarbeit mit Patienten erstellt und auf Laien-Verständnis geprüft, vermittelt er nicht nur reine Informationen zu den pathophysiologischen Mechanismen des Schmerzes und den diagnostischen wie therapeutischen Maßnahmen. Der „Patientenatlas Schmerz“ berücksichtigt darüber hinaus auch die zahllosen Einflussfaktoren des Alltags und gibt Hilfestellung, wie Patienten ihr Leben und ihr Verhalten an die Herausforderungen ihrer Erkrankung anpassen können.

In Gesprächen und Interviews wurden mit den Patienten die Abbildungen und Erklärungen besprochen. Die Patienten hatten so die Möglichkeit, Einfluss auf Formulierung und Darstellung zu nehmen.

Diese Gespräche wurden von der Autorin des Atlas, Frau Dr. med. Dorothea von der Laage, Oberärztin der Klinik für Anästhesiologie und Leiterin der Schmerzambulanz am UK Aachen, geleitet. Der Atlas wurde zusätzlich inhaltlich durch ein multidisziplinäres Spezialistenteam (z.B. Psychologe, Neurologe, Orthopäde etc.) unterstützt. „Die starke Unterstützung und das große Interesse der Patienten, die in den Entstehungsprozess eingebunden waren, haben uns gezeigt, dass dieses Werk dringend notwendig war. Wir müssen den Patienten noch stärker in die Therapie einbinden, das ist ein maßgeblicher Faktor für den Therapieerfolg“, kommentiert die Autorin rückblickend die Zusammenarbeit und die gewonnenen Erkenntnisse.

### **Unterstützung in der täglichen Praxis**

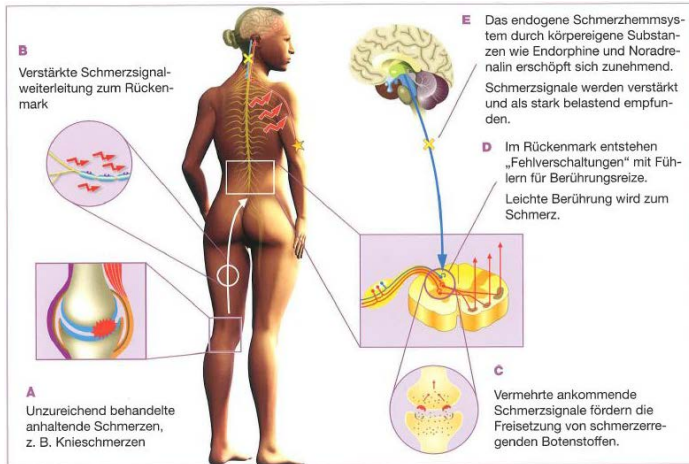
Eingesetzt als Gesprächsunterlage oder als Abgabebroschüre für den Patienten erleichtert der Atlas den Wissenstransfer für den Arzt und schafft damit zusätzliches Vertrauen in die gewählte Therapie. Erhältlich ist der Atlas als kostenfreier Download auf der Internetseite [www.change-pain.de](http://www.change-pain.de) unter dem Menüpunkt „Service → Serviceartikel bestellen“. Für gedruckte Versionen kann man den Grünenthal-Außendienst ansprechen.

### **Der Patient im Mittelpunkt aller Aktivitäten – Grünenthal macht Visionen wahr**

Nicht zuletzt untermauert das Unternehmen Grünenthal mit dieser Offensive sein Bestreben, den Patienten und seine Lebensqualität in den Mittelpunkt aller Aktivitäten zu stellen. Damit dies kein leeres Versprechen bleibt, setzt sich Grünenthal bereits seit Jahren in der breiten Öffentlichkeit rund um die Aufklärung zu Thema „Schmerzversorgung und moderne Therapien“ ein. Ein weiterer bedeutender Schritt ist nun mit der Veröffentlichung des Patientenatlases erreicht.

### **Referenzen:**

<sup>1</sup> Wolff et al. Schmerz 2011; 25(1): 26–44.



**Bildunterschrift: Chronischer Schmerz: Wenn Schmerzen anhaltend unzureichend behandelt werden. (2013 ©Grünenthal GmbH)**

## Über CHANGE PAIN

Die internationale Initiative CHANGE PAIN wurde 2009 ins Leben gerufen, mit dem Ziel, das Verständnis für die Bedürfnisse von Patienten mit starken chronischen Schmerzen zu vertiefen und Lösungen zur Verbesserung der Schmerztherapie zu entwickeln. Die von Grünenthal initiierte Kampagne CHANGE PAIN wird in Europa von der EFIC (der Dachorganisation der europäischen Schmerzgesellschaften) und in Deutschland von der DGS (Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e. V.) unterstützt. Zudem wird die Initiative durch eine Gruppe internationaler Schmerzexperten wissenschaftlich gefördert. Den Vorsitz der Initiative führen Dr. med. Gerhard H. Müller-Schwefe, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie und Professor Dr. med. Giustino Varrassi, Präsident der EFIC.

## Kontakt:

### Grünenthal GmbH

Christina Obertanner  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0241 569-3081  
Fax: 0241 569-1511  
christina.obertanner@grunenthal.com

### Medical Consulting Group

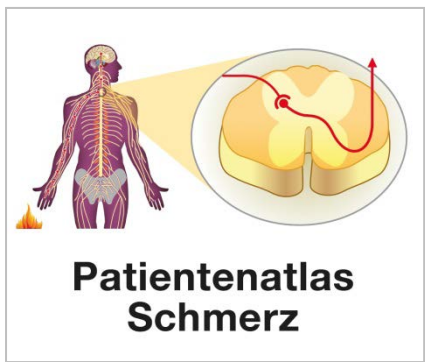
Sabrina Gieß  
Consultant  
Tel.: 0211 516045-245  
Fax: 0211 516045-259  
sabrina.giess@medical-consulting.de

**FAXANTWORT: 0211/ 51 60 45-259**

MCG Medical Consulting Group  
 Sabrina Gieß  
 Mörsenbroicher Weg 200  
 40470 Düsseldorf

Name: \_\_\_\_\_  
 Redaktion: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_

**Bitte schicken Sie mir folgendes Bildmaterial per E-Mail:**

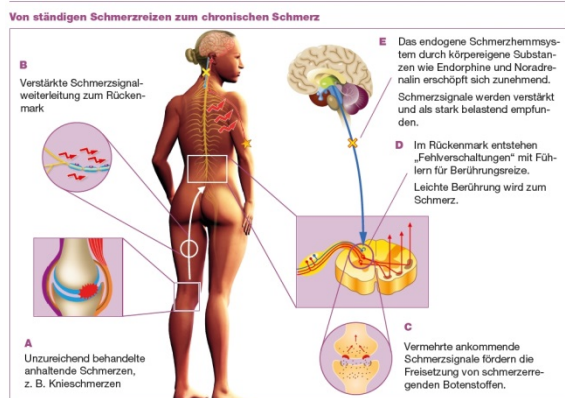


Cover Patientenatlas Schmerz



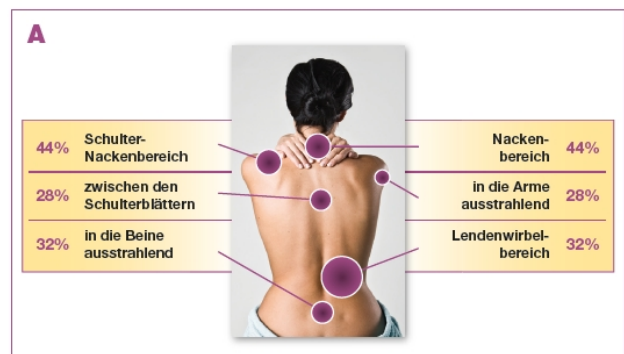
Faktoren des Schmerzempfindens

**Wie entsteht chronischer Schmerz?**



Entstehung chronischer Schmerzen

**Wo treten Rückenschmerzen auf?**



Auftreten Rückenschmerz